



# info

Verband Druck und Medien  
Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.

Friedrich-Ebert-Strasse 11-13  
67433 Neustadt/Weinstraße

Tel +49 (63 21) 85 22 75  
Fax +49 (63 21) 85 22 21

Mitglied im Bundesverband Druck und Medien e-Mail: [verband@druckrps.de](mailto:verband@druckrps.de)

An unsere  
Mitgliedsbetriebe

Betriebswirtschaft  
Nr. 3 / 22. Januar 2003  
Dk/Ra/Dö

## **Neue Führungsideen – Trends erkennen, umsetzen, nutzen. 2. Personalkongress Medien, 28. März 2003**

### **„Human Capital Management – notwendiges Übel oder strategische Chance“**

Wie Ihnen bereits mit Rundschreiben Betriebswirtschaft 14/2002 vom 20.11.02 angekündigt, erhalten Sie nachfolgend weitere Informationen für den 2. Personalkongress Medien am 28. März 2003 in Wiesbaden.

Die zentralen Thesen des renommierten Personal Experten, Prof. Christian Scholz, im Hinblick auf die Wettbewerbsfähigkeit mittelständischer Unternehmen – sind:

- Human Capital Management (HCM) ist wesentlich mehr als nur eine Umbenennung von Personalmanagement: Bei dieser Ausrichtung am Humankapital geht es darum, den tatsächlichen Wert der Mitarbeiter zu bestimmen und dementsprechend strategisch zu agieren.
- Der Wert eines Unternehmens ist weit mehr als die Summe seiner Maschinen. Er ist auch mehr als eine Kenngröße, die sich aus dem Wert von Patenten und Geschäftsbeziehungen ergibt. Der Wert eines Unternehmens ergibt sich gerade im Druck und Medienbereich primär aus dem Wert seiner Mitarbeiter. Aber: Wie groß ist dieser Wert? Wie kann man ihn bestimmen? Wie kann man ihn optimieren?
- Human Capital Management ist der Erfolgsfaktor für die Zukunft.

### **„Selbstmotivation – Grenzen sprengen“**

Als einer der erfahrensten Expeditionsreisenden Deutschlands weiß Arved Fuchs, was Motivation, Teamgeist oder Risikomanagement ist; Begriffe, die für den Erfolg jedes mittelständischen Unternehmens der Druck- und Medienbranche unverzichtbar sind.

Fuchs hat eine Konzeption entwickelt, die sich insbesondere an Firmen richtet. Grenzen sprengen gewährt ihnen und ihren Mitarbeitern oder Kunden Einblicke in eine ungewöhnliche aber erfolgreiche Art zu arbeiten und zu leben; plastisch dargestellt anhand von spannenden Erlebnisberichten und beeindruckenden Erfahrungen aus dem Expeditionsalltag.

Arved Fuchs kann und will ihnen nicht sagen, wie die Führung in ihrem Unternehmen umzusetzen ist, aber sie werden staunen, wie viele Parallelen es zwischen dem vermeintlichen „normalen“ Unternehmens- und dem scheinbar risikoreichen Expeditionsalltag gibt.

Aspekte der Wirtschaftlichkeit, Risikoanalyse, Teamentwicklung und –führung sowie Mitarbeiter- und Selbst-Motivation sind dabei ebenso zu berücksichtigen wie der Umgang mit Stress, Angst oder Widerständlern – gerade in Extremsituationen. Denn, ob in einem Unternehmen oder an Bord eines Expeditionsschiffes, in Krisensituationen stellen sich dieselben Fragen: Wie geht man mit der Angst vor Veränderungen um? Welche Lösungsmöglichkeiten gibt es? Wie bringt man Emotionen auf eine rationale Ebene? Wie kann man den Teamgeist, die Motivation aufrecht erhalten oder gar stärken? Welche Lehren zieht man aus gescheiterten Unternehmungen?

Lassen Sie sich am Beispiel erlebter Extremsituationen von einem besonnenen Abenteurer in einem plastischen Vortrag berichten, was es für ihn heißt, Grenzen zu sprengen, um sein privates und berufliches Leben nach eigenen Vorstellungen gestalten zu können und durch ständige Veränderungen und neue Herausforderungen die Arbeits- und damit die Lebensqualität zu steigern – allein und im Team.

Scheinbar abenteuerliche Ideen liefern oft kreative Denkanstöße. Manchmal legen sie den Grundstein zu anderen Sichtweisen und Möglichkeiten: Manchmal sprengen sie sogar Grenzen.

### **„Mose und Jitro. Charismatische Führung braucht Strukturen“**

Der bekannte Jesuitenpater, Coach und Consultant, Pater Dr. Benno Kuppler, München, verdeutlicht in seinem spannenden Vortrag anhand einer Begebenheit aus dem Alten Testament (2. Buch Mose, Kap. 18) wie man z. B. in mittelständischen Unternehmen Führungsprobleme und Konflikte löst.

Insbesondere in Zeiten des Wandels und des Umbruchs geht es darum, delegieren zu können. Erst wenn eine externe Person dazukommt, wird z. B. gefragt:

- Was machen wir da eigentlich?
- Müssen wir diese Arbeiten so erledigen?
- Gibt es nicht auch andere Möglichkeiten?

Pater Kuppler zeigt auf, welche Strukturen es zu implementieren gilt, um erfolgreiche Führungsarbeit zu leisten und wie man eine Vertrauenskultur aufbaut.

Wenn Sie weitere Fragen zu dem 2. Personalkongress Medien am 28. März 2003 im Kurhaus, Wiesbaden, haben sollten, wenden Sie sich bitte an die Verbandsgeschäftsstelle.